

AKTIVESMUSEUM

Faschismus und Widerstand in Berlin e.V.

Stauffenbergstraße 13-14
10785 Berlin
www.aktives-museum.de

Tel 030·263 9890 39
Fax 030·263 9890 60
info@aktives-museum.de

EINLADUNG

zum vierten Salon des Aktiven Museums

Netzwerke der extremen Rechten innerhalb der Exekutive – neues altes Phänomen?

am **Donnerstag, 24. Oktober 2019, 19 Uhr**
im **Salon am Moritzplatz, Oranienstraße 59, 10969 Berlin**

Mit dem „Salon“ öffnet das Aktive Museum einen Raum für geschichtskulturelle Debatten. Zweimal im Jahr werden hier aktuelle Fragestellungen diskutiert. Eingeladen sind Vereinsmitglieder und deren Freund*innen.

Berichte über rechte Chatgruppen innerhalb der Polizei, Morddrohungen von Polizist*innen an eine NSU-Nebenklage-Anwältin und Putschpläne von KSK-Soldaten im „Hannibal“-Netzwerk häufen sich. Zugleich treten Neonazis immer selbstbewusster auf, der Mord an Walter Lübcke spricht Bände. Neu wäre eine Verstrickung von extrem rechten Akteur*innen mit dem exekutiven Apparat in der BRD nicht. Sowohl das Oktoberfestattentat von 1980 als auch die Mordserie des NSU zeigen, dass kein Interesse besteht, diese Netzwerke und mögliche Verbindungen zu Staatsschutzorganen aufzudecken. Erschreckend ist ebenso, wie wenig historische Forschung es zu diesen Themenkomplexen gibt. Dies ist nicht zuletzt darauf zurückzuführen, dass Forscher*innen keinen Zugang zu den Akten bekommen. Beim kommenden Salon wollen wir daher fragen, ob wir es mit einer Verselbständigung von Teilen der Exekutive zu tun haben oder ob die Affinität zu rechter Ideologie schon immer Wesensmerkmal der Exekutiven war.

Dazu wollen wir in offener Runde mit Euch ins Gespräch kommen. Als Gäste haben wir diesmal **Heike Kleffner** und **Dr. Sarah Schulz** eingeladen. Heike Kleffner ist freie Journalistin, Geschäftsführerin des Verbands der Beratungsstellen für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt und Mitherausgeberin des kürzlich erschienenen Buches „Extreme Sicherheit. Rechtsradikale in Polizei, Verfassungsschutz, Bundeswehr und Justiz“. Sarah Schulz ist Koordinatorin des Forschungsverbunds Sozialrecht und Sozialpolitik (FoSS) an der Universität Kassel, beschäftigt sich mit dem Thema Staatsschutz und hat in ihrer Dissertation die Entstehung und Genese der freiheitlichen demokratischen Grundordnung erforscht.

Moderiert wird der Abend von Karoline Georg und Sophia Schmitz. Zur Diskussion und zu weiteren Gesprächen im Anschluss reichen wir Getränke und Knabbereien. Wir freuen uns auf Euer Kommen und rege Beteiligung!

Um Anmeldung an info@aktives-museum.de wird gebeten.

Vorstand und Vorbereitungsteam des Aktiven Museums